

Neumarkt:

Verbrannte Autoren sind nicht vergessen

Von Kathrin Grochowski

am 14.07.2013 um 18:46 Uhr



Gegen das Vergessen: Dr. Asli Nau und Erich Burmeister (v.r.) richteten zum fünften Mal die Gedenkveranstaltung auf dem Neumarkt aus. Foto: Thomas Nowaczyk

RECKLINGHAUSEN Die Initiative „Lesen gegen das Vergessen“ erinnerte am Sonntagnachmittag zum fünften Mal an die Bücherverbrennung am 14. Juli 1933 auf dem Neumarkt.

Vor 80 Jahren bot sich in der Südstadt ein „in seiner Dramaturgie einzigartiges Schauspiel“, wie Mitorganisator Erich Burmeister erläuterte. Nach einem Propagandamarsch durch die Straßen des Stadtteils loderte der meterhohe Scheiterhaufen an dem Ort, der damals noch zu Ehren eines NSDAP-Funktionärs Leo-Schlageter-Platz hieß. Zentnerweise Bücher von Autoren, die auf der „schwarzen Liste“ der Nazis standen, hatten SA-Einheiten zusammengetragen. Es waren Werke von Marx, Mann, Kästner, Remarque und Tucholsky, die im Zuge der Aktion „Wider den undeutschen Geist“ von den Flammen vernichtet wurden. „Gedenkveranstaltungen wie diese sind wichtig, denn: Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch“, mahnte Dr. Asli Nau, Mitbegründerin der Initiative, mit einem Brecht-Zitat aus „Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui“. Schließlich habe es in Deutschland seit dem Mauerfall mehr als 180 Tote durch Neonazis gegeben.

http://www.recklinghaeuser-zeitung.de/lokales/recklinghausen/Neumarkt-Lesen-gegen-das-Vergessen;art1000,1064159

Neumarkt

"Lesen gegen das Vergessen"

Von Kristina Schröder am 12. Juli 2013 14:21

RECKLINGHAUSEN. Bereits zum fünften Mal erinnert die Initiative „Lesen gegen das Vergessen“ am Sonntag, 14. Juli, an die Bücherverbrennung von 1933 durch die Nationalsozialisten auf dem Neumarkt.



"Lesen gegen das Vergessen": Erich Burmeister ist einer der Motoren der Aktion. Archiv-Foto: Thomas Nowaczyk

Von 14 bis 16 Uhr lesen Erich Burmeister und Dr. Asli Nau, die 2009 gemeinsam das „Lesen gegen das Vergessen“ auf dem Süder Neumarkt initiierten, Texte von Autoren, deren Werke 1933 verboten und verbrannt wurden. Auch die stellvertretende Bürgermeisterin Christel Dymke (Grüne) und der Bundestagsabgeordnete Frank Schwabe (SPD) haben angekündigt, ebenfalls einige Passagen vorzutragen. Als vor 80 Jahren Bücher von Kästner, Remarque, Tucholsky, Ossietzky und anderen großen Autoren in Süd in Flammen standen, hieß der Neumarkt noch „Leo-Schlageter-Platz“, benannt nach einem NSDAP-Mitglied. „Das Besondere war damals, dass die faschistische Polizei maßgeblich beteiligt war“, sagt Erich Burmeister. In diesem Jahr ist außerdem ein musikalischer Beitrag mit Werken verbotener Komponisten und Musiker geplant. Die Recklinghäuser Cellistin Barbara Marreck und Percussionist „Willi Z“ spielen Stücke von Hanns Eisler, Kurt Weill und Bertolt Brecht.

[Zu diesem Artikel gibt es 0 Kommentare](#)
[Neuen Kommentar verfassen](#)

[Das könnte Sie auch interessieren](#)

Neumarkt

Gedenkplatte erinnert an Bücherverbrennung

13. Juli 2012 17:46

RECKLINGHAUSEN. Zum vierten Male findet am Samstag, 14. Juli, 14 Uhr, die Aktion „Lesen gegen das Vergessen“ auf dem Neumarkt statt. Dort, wo am 14. Juli 1933 von den Nazis Bücher unerwünschter Autoren verbrannt wurden, wird außerdem eine Gedenkplatte verlegt.



Diese Gedenkplatte soll auf dem Neumarkt an die Bücherverbrennung von 1933 erinnern.

„Und natürlich werden auch wieder Vertreter aus verschiedenen Parteien und Gruppen in der Stadt aus den Werken vorlesen, die während der nationalsozialistischen Diktatur öffentlich verbrannt und verboten wurden“, erklärt Initiator Erich Burmeister. Der Ratsherr der Linken wird nicht müde zu betonen, dass es sich beim „Lesen gegen das Vergessen“ nicht um eine Parteiveranstaltung handelt. So werden auf dem Neumarkt auch Vertreter der Grünen und der Recklinghäuser SPD mitwirken. Es geht der Initiative „Lesen gegen das Vergessen“ darum, die Erinnerung an eine Zeit wachzuhalten, in der auch in unserer Stadt Menschen durch die braune Diktatur zu Tode kamen. Dokumente aus der damaligen Zeit belegen, dass neben SS und SA auch die Polizei in Recklinghausen ein unrühmliche Rolle während der Nazi-Diktatur spielte. Die Gedenkplatte, die am Samstag offiziell verlegt wird, trägt als Inschrift ein Zitat des deutschen Dichters Heinrich Heine. Der hatte in einem seiner Dramen bereits 1823 geschrieben: „Das war ein Vorspiel nur. Dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen.“

Lesen gegen das Vergessen

WAZ 19.07.2011

Zwölf Vortragende erinnerten am 14. Juli an die NS-geleitete Bücherverbrennung im Jahre 1933

Recklinghausen. Was haben Kurt Tucholsky, Bert Brecht und Else Lasker-Schüler gemeinsam? Ihre Bücher landeten 1933 auf dem Scheiterhaufen. Auch am Neumarkt in Recklinghausen-Süd warfen am 14. Juli 1933 Schergen der NSDAP, SA und der Faschisten im Polizeiapparat Bücher ins Feuer. Daran erinnerte am Samstag zum dritten Mal die Aktion „Lesen gegen das Vergessen“. Ob's an der Baustelle auf dem Neumarkt oder dem

großen Abschiedsfest der Alevitischen Gemeinde vor den Schulferien lag, wie Organisa-



Erich Burmeister und Asli Nau.

Foto: Joachim Kleine-Büning

tor Erich Burmeister vermutete, die Lesung hätte mehr Zuhörer verdient. Denn die zwölf Vortragenden hatten spannende Texte von Schriftstellern ausgesucht, die von den Nationalsozialisten in die Flucht oder in den Selbstmord getrieben worden waren. Werner Sarbok, Kreisvorsitzender der DKP, überraschte die Passanten mit dem Gedicht „Wassergreis“ von Karl Marx. Dass der Verfasser des „Kommunistischen Manifests“ auch ein Ver-

seschmied war, war vielen Hörern neu. Unter den „Mitlesern“ Burmeisters, seines Zeichens Ratsmitglied, Fraktionsvorsitzender der Linkspartei und Mitglied des Integrationsrates in Recklinghausen, waren unter anderem die stellvertretende Bürgermeisterin Christel Dymke (Bündnis90/Die Grünen), Asli Nau und Ensar Kurt vom Integrationsrat sowie Ratsherr Rolf Nowak (Bündnis90/ Die Grünen). Über der Veranstaltung

steht als Motto die berühmten Erkenntnis von Heinrich Heine, dessen Werke die Nationalsozialisten auch ausmerzen wollten: „Dort, wo man Bücher verbrennt, verbrennt man am Ende auch Menschen.“ Burmeister würde gerne mit diesem Satz und dem Datum 14. Juli 1933 eine Gedenkplatte am Neumarkt installieren. Dazu fehlt noch das Okay der Stadt und insgesamt 2000 Euro für die Anschaffungskosten. **kh**

Neumarkt

"Lesen gegen das Vergessen"

23. Mai 2011 08:14

RECKLINGHAUSEN. Bereits zum dritten Male wollen engagierte Demokraten aus Recklinghausen unter dem Motto „Lesen gegen das Vergessen“ an die Bücherverbrennung der Nazis aus dem Jahr 1933 erinnern.



Lesen gegen das Vergessen: Erich Burmeister von den Linken ist Mitinitiator der Aktion auf dem Neumarkt. Archiv-Foto: Thomas Nowaczyk

„Was dies für Bücher waren und warum sie verbrannt wurden, ist als Erinnerung und Mahnung wachzuhalten. Vor allem junge Menschen sollten wissen, warum beispielsweise Bücher von Kästner, Remarque, Tucholsky und Ossietzky in Flammen aufgingen“, sagt Mitinitiator Erich Burmeister. Dem Stadtverbandsvorsitzenden der Linken ist es in den vergangenen beiden Jahren gelungen, Vertreter aus verschiedenen Parteien und gesellschaftlichen Gruppen für das „Lesen gegen das Vergessen“ zu gewinnen. Die Initiatoren suchen nun für die dritte Auflage der symbolträchtigen Aktion noch weitere Unterstützer, die am Samstag, 16. Juli, auf dem Neumarkt ein Zeichen setzen wollen. Gefragt sind insbesondere Künstler, die Lesungen mit musikalischen Beiträgen untermalen. „Wir bitten Künstler, die Musikstücke und Musikrichtungen, die die Nazis während der Zeit zwischen 1933 bis 1945 verboten haben oder die eindeutig antifaschistisch ausgerichtet sind, vorzutragen“, erklärt Asli Nau, stellvertretende Vorsitzende des Integrationsrates und Mitinitiatorin von „Lesen gegen das Vergessen“. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 01 71 / 5 78 24 37 oder (02361) 9 37 86 96.

[Zu diesem Artikel gibt es 4 Kommentare](#)

http://www.recklinghaeuser-zeitung.de/lokales/recklinghausen/Lesen-gegen-das-Vergessen;art1000,271091

Neumarkt

Lesen gegen das Vergessen

27. August 2010 18:11

RECKLINGHAUSEN. Mit der Aktion „Lesen gegen das Vergessen“ will ein Bündnis verschiedener Organisationen und Parteien am Samstag, 28. August, an die Bücherverbrennung am 14. Juli 1933 auf dem Neumarkt erinnern – und das an gleicher Stelle. Und zwar auch bei schlechtem Wetter.

Der Wettervorhersage zum Trotz: Das „Lesen gegen das Vergessen“ findet auf jeden Fall ab 17 Uhr auf dem Neumarkt statt. Das erklärte am Freitag Mitveranstalter Erich Burmeister. Allerdings haben sich die Organisatoren wegen des erwarteten Regens für eine „kleinere Lösung“ entschieden. Erich Burmeister: „Es wird keine Bühne und nur eine kleinere Lautsprecheranlage geben. Das Risiko ist einfach zu groß, dass die Anlage Schaden nimmt.“ Die Besucher fordert Burmeister auf, Regenschirme mitzubringen. Akteure verschiedener Organisationen und Parteien werden aus solchen Werken lesen, die die Nazis 1933 auf dem Neumarkt verbrannten.

[Zu diesem Artikel gibt es 0 Kommentare](#)

[Neuen Kommentar verfassen](#)

Das könnte Sie auch interessieren



Seniorin vor Güterzug gerettet

Das war Rettung in letzter Sekunde: Aufmerksame Passanten haben am Donnerstagmittag in Suderwich eine gehbehinderte Frau von den Gleisen der... [zum Artikel](#)



Der neue Mazda3 4-Türer mit SKYACTIV Technologie

Überzeugen Sie sich auf der PremierenParty am 14./15. Februar bei Ihrem Mazda Händler. [zum Artikel](#)

ANZEIGE



19-jähriger Halterner erleidet bei Unfall...

Schwerer Unfall am Sonntagmorgen (8.2.) auf der Lippramsdorfer Straße in Dorsten-Lembeck: Das Auto eines 19-jährigen Fahrers aus Haltern... [zum Artikel](#)

Alfa Romeo angefahren und geflüchtet

Ein unbekannter Täter hat am Freitag in der Zeit von 17 bis 21.41 Uhr an der Ketteler Straße in Höhe der Hausnummer 3 einen Alfa Romeo 156, der... [zum Artikel](#)



Bäume stürzen auf Zechenmauer

Vorhergesagt waren Windgeschwindigkeiten von bis zu 100 Stundenkilometern, ordentlich windig war es am Freitag in Recklinghausen allemal. Die... [zum Artikel](#)

Neumarkt**"Lesen gegen das Vergessen" verschoben**

13. Juli 2010 17:05

RECKLINGHAUSEN. Aufgrund der unsicheren Wetterlage wird die Veranstaltung "Lesen gegen das Vergessen", die am Mittwoch (14. Juli) um 17 Uhr auf dem Süder Neumarkt stattfinden sollte, verschoben. Neuer Termin ist Samstag, 28. August, 17 Uhr.

Auch bei der zweiten Auflage soll wieder an die Bücherverbrennung vor 77 Jahren durch die Nazis erinnert werden. Initiator ist erneut Erich Burmeister. Der Ratsherr der Linken legt aber Wert darauf, dass es sich um keine parteipolitische Veranstaltung handelt. Auch in diesem Jahr sind unter anderem Vertreter der alevitischen Gemeinde dabei.

Am 10. Mai 1933 brannten deutschlandweit Scheiterhaufen auf zentralen Plätze der Universitätsstädte. Große Menschenmengen waren aufmarschiert, um Bücher zu verbrennen. Studenten in SA-Uniform schleuderten Werke Hunderter Schriftsteller, Wissenschaftler und Publizisten in die Flammen. Die Bücherverbrennungen waren Höhepunkt der zentral gesteuerten Aktion „Wider den undeutschen Geist“. In Recklinghausen fand die Bücherverbrennung allerdings erst zwei Monate später statt, auf dem heutigen Neumarkt, den die Nazis nach dem von ihnen zur Märtyrerfigur stilisierten Freikorpsoldaten Leo Schlageter benannt hatten. Nach Recherchen von Burmeister waren es in Recklinghausen aber nicht Studenten, die die Aktion organisiert hatten, sondern der damalige Polizeipräsident hatte mit Unterstützung der NSDAP dafür gesorgt, dass auch in Recklinghausen Buchhandlungen und Bibliotheken ausgeräumt wurden.

Zu diesem Artikel gibt es 0 Kommentare

Neuen Kommentar verfassen

Das könnte Sie auch interessieren**Betrunken auf dem Rad Trompete geblasen**

Ein 48-jähriger Arbeitsloser ist am Amtsgericht unter anderem wegen Widerstandes, Bedrohung und Unfallflucht zu einer siebenmonatigen... [zum Artikel](#)

**Auf legendärer Postschiffroute**

Erleben Sie in diesem Sommer Norwegen mit Hurtigruten. [zum Artikel](#)

ANZEIGE

"Investoren machen keine Sozialpolitik"

Leserbrief von Dr. Stephan Gabel, Lohwegsiedlung, zur Stellungnahme der Stadt "Verein kommt Bitte nach Abklärung nicht nach" vom 6.

Februar [zum Artikel](#)

Feuerteufel zündelt

Zweimal sorgten unbekannte Feuerteufel am Samstagabend für Einsätze der Dattelner Feuerwehr. [zum Artikel](#)